

Neu bei DOM publishers:

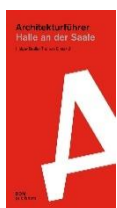
Holger Brülls / Thomas Dietsch

Architekturführer Halle an der Saale

Sachsen-Anhalts größte Stadt bietet eine enorme architektonische Bandbreite: Ihr mittelalterlich geprägter Kern gehört ebenso dazu wie die heute städtebaulich stark überformte »romantische« Saalepartie. Gründerzeitquartiere mit ihren Industriebauten finden sich neben Spuren der für die Architektur-, Design- und Kunstentwicklung seit den 1920er Jahren maßgeblichen Kunsthochschule Burg Giebichenstein. Die Ostmoderne schließlich bescherte Halle in den 1960er und 1970er Jahren eine Art Selbstverdoppelung – mit der Gründung von Halle-Neustadt, einer der größten modernistischen Neubausiedlungen in ganz Deutschland.

Der Kunst- und Architekturhistoriker Holger Brülls und der Architekt Thomas Dietsch – beide Hallenser – begleiten im *Architekturführer Halle an der Saale* auf elf Routen durch die verschiedenen Stadtteile zu insgesamt 320 Bauwerken, vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Sie beginnen mit der mehr als 1.000-jährigen Altstadt am östlichen Ufer der Saale, rund um den Marktplatz und Hallmarkt mit den markanten Blauen Türmen der Kirche St. Marien, dem Roten Turm und weiteren repräsentativen Bauten. Bereits hier wird deutlich, wie der mittelalterliche Stadtgrundriss mit gründerzeitlichen Bauten besetzt ist und in dem mittelalterliche Bauten wie Dom, Moritzkirche und Moritzburg wie monumentale Fremdkörper erscheinen. Mit der Industrialisierung entstanden zudem zwei ganz neue Viertel mit gründerzeitlichen Villen im landschaftlich schöneren Norden, sowie Fabriken und dazugehörige Mietskasernen. Westlich der Saale erstreckt sich heute die neben Berlin-Marzahn größte Plattenbausiedlung der ehemaligen DDR. Die für 100.000 Einwohner geplante Halle-Neustadt bildet mit ihren Hochhaus-Silhouetten einen deutlichen Kontrast zu den historischen Kirch- und Wassertürmen.

Da Halle als einzige deutsche Großstadt im Zweiten Weltkrieg nicht großflächig zerstört wurde, sind ihr baukulturelles Erbe und ihre Stadtentwicklung über die Jahrhunderte besonders gut ablesbar. Pläne und Luftbilder zeigen die Entwicklung Halles zudem aus ungewöhnlichen Perspektiven, unterstützt durch mehr als 800 Fotografien, von denen die meisten eigens für dieses Buch erstellt wurden. So erschließt sich mit diesem Architekturführer ein zusammenhängendes Gesamtbild, das mit Hinweisen auf Spaziergänge und gastronomische Tipps ergänzt wird.



Holger Brülls / Thomas Dietsch
Architekturführer Halle an der Saale
134 × 245 mm, 416 Seiten
1.200 Abbildungen, Softcover
ISBN 978-3-86922-093-2 (Deutsch)
EUR 38,00 / CHF 46,40
Mai 2022. DOM publishers, Berlin

Die Architekturführer von DOM publishers sind als Reiseführer in handlichem Format für (bau-)kulturell Interessierte gedacht. Eine sorgfältige Projektauswahl und ein intensives Fachkuratorat machen sie zu einem (lexikalischen) Nachschlagewerk, Hintergrundinfos und ein frisches Design animieren zu imaginären Reisen. Die Reihe wurde bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und hat dazu beigetragen, dass DOM publishers 2020 und 2022 den Deutschen Verlagspreis erhielt. Weitere Informationen: www.dom-publishers.com
gisela graf communications, www.gisela-graf.com, contact@gisela-graf.com, +49 761 791 99 09. Cover und Bilder: www.gisela-graf.com/aktuell.php